

## **Altarbild in der Kirche St. Petrus und Paulus, geschaffen, gestaltet von: Ferdinand Walther, Düsseldorf**

### **Kennenlerngottesdienst in St. Petrus und Paulus am Sonntag, 10. März 2024**

Wenn jemand heute zum ersten Mal in unsere Kirche gekommen ist, oder sich daran erinnert, wie es war, unsere Kirche zum ersten Mal zu betreten: Dessen Blick wurde und wird von unserem Altarbild angezogen. Für uns in der Gemeinde St. Petrus und Paulus ist unser Altarbild einzigartig, prägend, geliebt und Teil unseres Zuhauses.

In einem Strahlenkranz sehen wir im äußeren Kreis: Ähren, Fische, Tropfen und Trauben.

#### Fische,

vielleicht Hinweis auf das Erkennungszeichen der ersten Christen, manchmal sehen wir den Fisch als solches Zeichen sogar heute noch als Aufkleber.

#### Ähren und Fische,

vielleicht ein Hinweis auf die Brotvermehrung, eines der Wunder, die Jesus gewirkt hat. „Alle wurden satt, weil sie alles miteinander teilten.“

#### Ähren und Trauben,

ein Hinweis auf Brot und Wein, die Elemente der Eucharistie, der Kommunion, auf die ihr euch, liebe Kommunionkinder, nun vorbereitet.

#### Tropfen

Sind es Wassertropfen, Hinweis auf das Wasser, ohne das kein Leben möglich wäre oder Hinweis auf das Wasser der Taufe, die heute drei Kinder hier empfangen haben und in die Gemeinde aufgenommen wurden?

#### Sind es Feuerflammen,

Hinweis, dass ohne das Feuer, ohne Licht, unser Leben ebenfalls nicht möglich wäre?

#### Oder sind es Feuerzungen?

Von Feuerzungen hören wir am Pfingstfest, dass Gott seinen Heiligen Geist den Jüngern, seinen Freundinnen und Freunden, sandte und dass uns die Kraft des Geistes in der Firmung geschenkt wird, auf die sich in unserer Pfarrei nun in den nächsten Wochen und Monaten viele Firmanden vorbereiten. Es wird auch für euch, liebe Kommunionkinder, das nächste Sakrament nach eurer Erstkommunion sein.

Gehen wir nun weiter mit unseren Augen den Weg in die Mitte, so treffen wir dort drei Gestalten: Jesus und zwei Menschen.

Ein Bild für Gottes Zusage an uns: Wo zwei oder drei von uns zusammen sind, ist Jesus Christus bei uns und mit uns unterwegs.

In unserem Altarbild sehen wir Jesus mit geöffneten Armen, bereit andere an sein Herz zu drücken. In einem inneren Kreis, geborgen in einer Umarmung, zeigt es uns Gemeinschaft und Wegbegleitung.

Sind die Jünger dargestellt, die Jesus begleitet haben?

Vielleicht die beiden Jünger, die mit Jesus auf dem Berg Tabor waren, wie wir es vor zwei Wochen im Evangelium gehört haben?

Vielleicht Menschen, Christen, die mit Jesus unterwegs waren und sind?

Sind wir es? Jede und jeder einzelne von uns?

Ja, ich denke, so ist das!

Wir leben in der Nachfolge der Jünger und Jüngerinnen, die mit Jesus auf dem Weg waren. Jede und jeder einzelne von uns ist in unserem Altarbild abgebildet, gemeinsam unterwegs, im Blick auf ihn, Jesus, und in seine geöffneten Arme hinein.

So gehen wir auch weiter auf unserem gemeinsamen Weg - im Sommer in unsere Pfarrkirche St. Medardus.

Johanna Henrichs